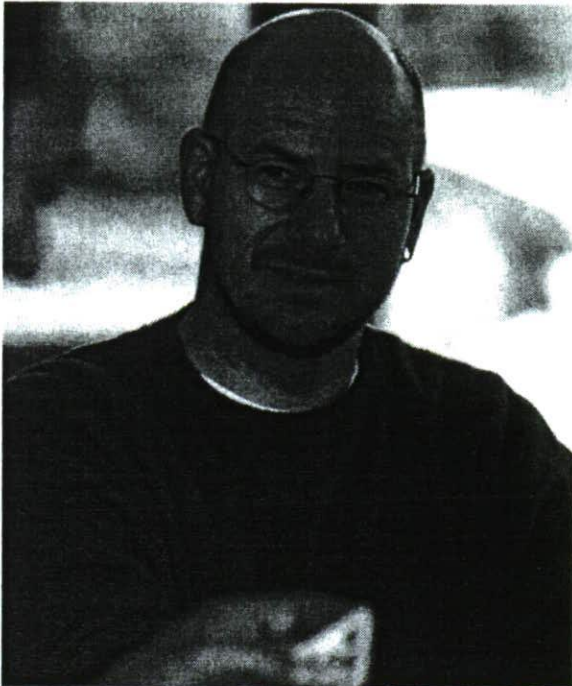


20 Jahre Tangente - eine Kunstedition



Arno Oehri

- geboren 1962
- lebt und arbeitet in Ruggell / FL
- seit 1986 freischaffender Künstler
- diverse Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
- Kunst am Bau - Projekte im FL
- Arbeitsaufenthalte, Installations- und Performanceprojekte unter anderem in den USA, Russland, Italien und Mexiko

Dreiblatt

Auflage: 20 Originale

1999, Ruggell, Acryl auf Jasskarten, Bleistift auf Karton, 50 x 70 cm
rückseitig signiert und nummeriert,

Die Tangente wird 20 Jahre alt und deshalb schreibe ich ihr 20 Punkte gut. Ein Dreiblatt ist beim Jassen eine Abfolge dreier Karten der gleichen Farbe. Es ist die kleinste Einheit, die man «wiisa» oder «angeben» kann und für welche man 20 Punkte erhält. Die Dreiheit ist ein sehr starkes Symbol in vielleicht allen Kulturen der Welt. Es ist eine archaische, aktive Zahl, welche «öffnet» und doch als Ganzheit wahrgenommen werden kann. Durch die Dreiheit erhält das «Profane» eine Andeutung von «Heiligkeit». Für mich persönlich wird damit auf die «Heiligkeit» im gemeinsamen Beieinander-Sein im Kokon, in welchen einen das Spiel hüllt, verwiesen. Gerade in der katholischen Tradition, wo (zu meiner Kindheitszeit zumindest) eine offene Kommunikation über die persönlichen Gefühlswelten nicht gerade forciert wurde, erlaubte das Spiel durch seine Rituale ein eigenwilliges Gefühl der Nähe und Gemeinsamkeit.

Mit der Verwendung von Spielkarten als Maluntergrund wird auf das Spielerische in der Kunst hingewiesen. Der Spieltrieb ist meiner Auffassung nach ein wichtiger Motor bei der künstlerischen Arbeit. Gleichzeitig wird durch die Verwendung von Spielkarten eine Brücke von den vermeintlich «hohen» Künsten zum alltäglichen, traditionellen Freizeitvergnügen geschlagen.

Arno Oehri